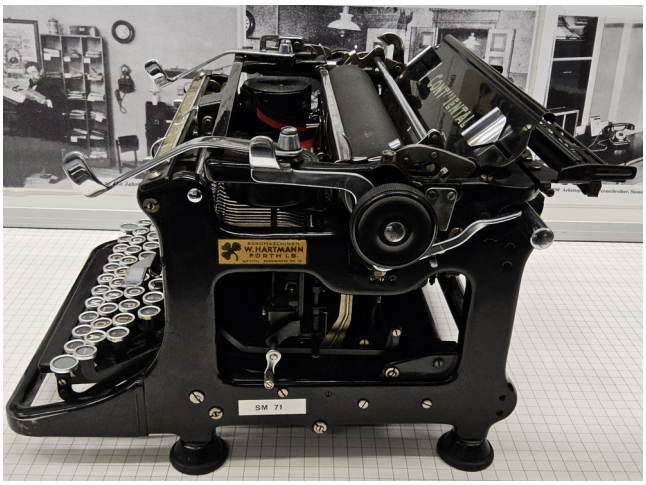
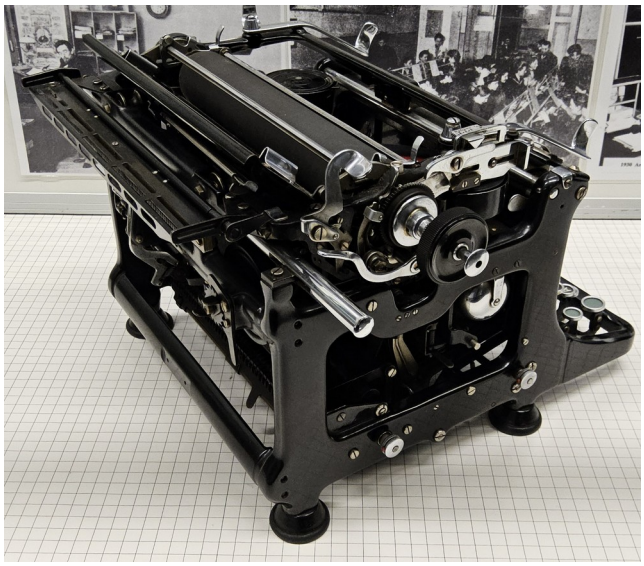
Spender: Privatmuseum
am 10.12.2025
Inventarnummer: I2419
Standort: FR14
Objekt: Wanderer Continental, mechanische Schreibmaschine
Modell: S23
Hersteller: Wanderer Werke, Siegmar-Schönau (Chemnitz)
Baujahr: ca. 1939
Seriennummer:
Maße: 395 x 370 x 250 (L/B/H)
Gewicht: 14000 g
Kommentar:

Der Schreibmaschinentypus Continental ist eine Standardschreibmaschine aus den Wanderer-Werken in Chemnitz. Die Continental erreichte die höchsten Verkaufszahlen unter allen deutschen Schreibmaschinen.

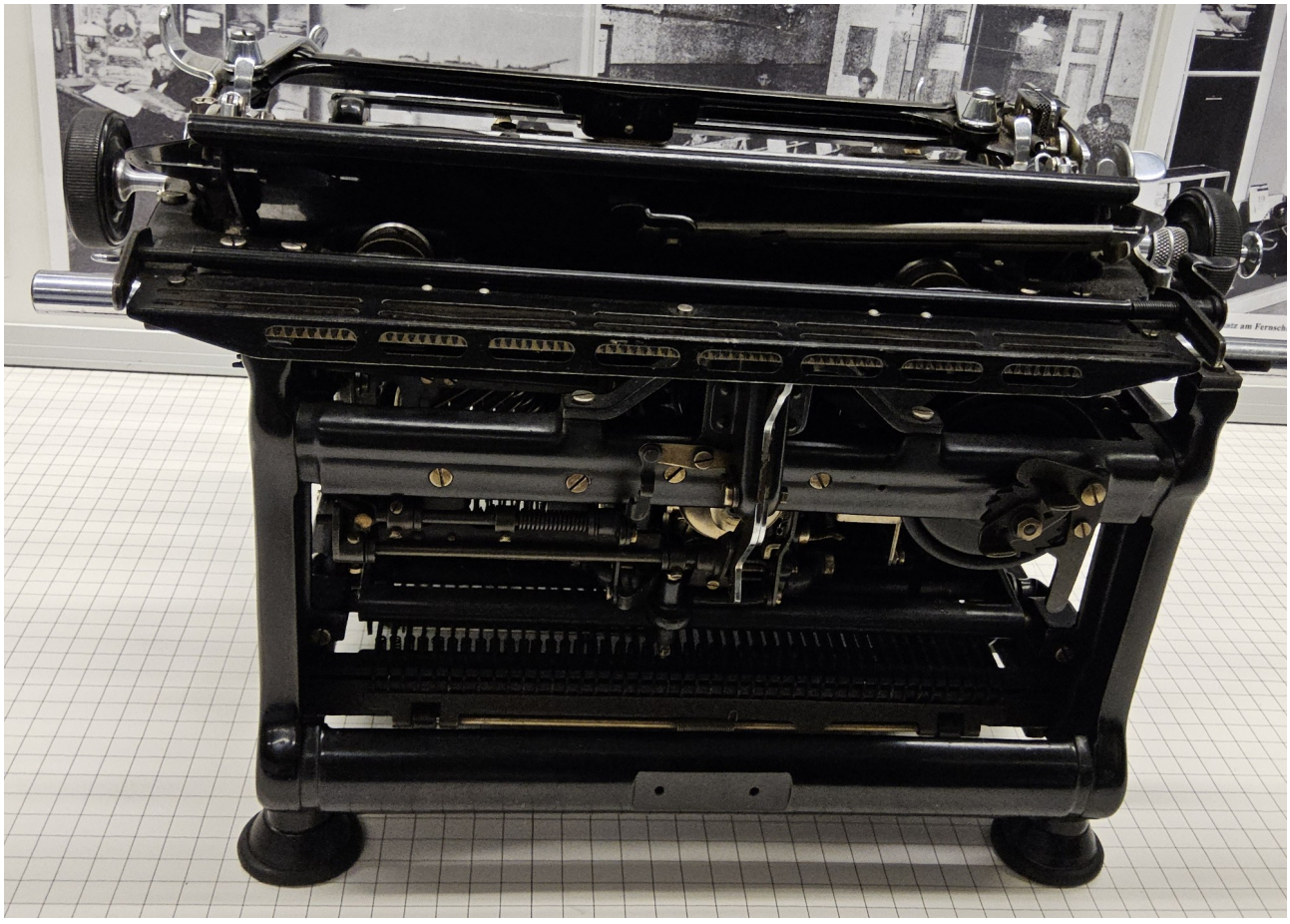


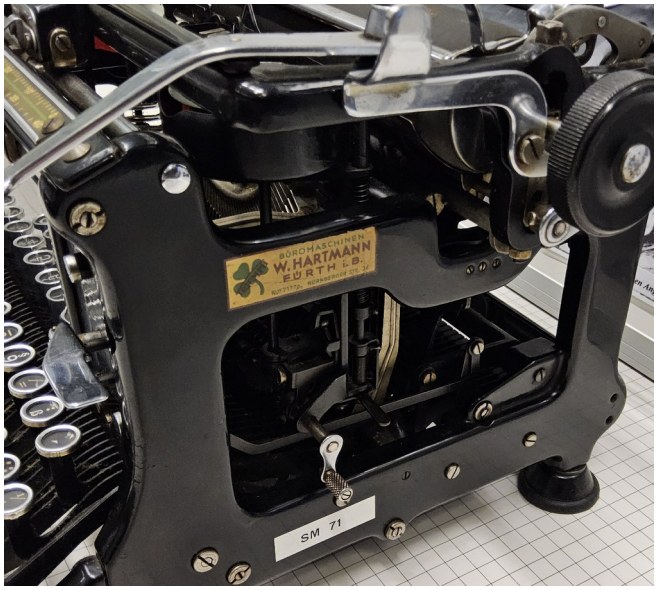
Die Continental war die erste Standardschreibmaschine aus den Wanderer-Werken, einem in Chemnitz ansässigen Unternehmen. Im Jahr 1904 kam die ausgefeilte Maschine auf den Markt, mit 60 Patenten geschützt und nach jahrelanger Arbeit endlich verkaufsreif. Die Continental blieb nach ihrer Markteinführung fast 40 Jahre technisch beinahe unverändert und erzielte die höchsten Verkaufszahlen unter allen deutschen Schreibmaschinen.





Man erkannte auch, dass der von Franz X. Wagner in den USA erfundene Typenhebelantrieb mit sofort sichtbarer Schrift den modernsten Anforderungen an eine Schreibmaschine entsprach.





So wurde die Continental Standard ein großer Erfolg: Allein bis 1910 wurden 20.000 Stück produziert, bei der Einstellung der Produktion 1955 waren es 1,9 Millionen. Die Continental-Standard wurde im Laufe der Zeit mit unterschiedlichen Wagengrößen und Ausstattungsdetails hergestellt.



Dieses Modell ist mit einem 1928 eingeführten Setzkolonnensteller rechts oberhalb der Tastatur ausgestattet. Mit diesem Hebel konnten die Tabulatoren für Tabellenspalten bequem gesetzt werden. Die beiden Hebel auf links oberhalb der Tastatur dienten der temporären Aufhebung der Randbegrenzung.

Diese Maschine hat im Gussgrundkörper „S23“ vermerkt.
Die vorherige Inventarnummer lautet: „SM71“

